

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Familie, Schule, Sport und Soziales
Schwarz-Österreicher, Uta Telefon: 07071-204-1250
Gesch. Z.: FB 5/

Vorlage 99/2016
Datum 22.03.2016

Berichtsvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**
zur Kenntnis im **Ortsbeirat Südstadt**

Betreff: **Namensgebung ehemaliges Quartier Stuttgarter
Straße**

Bezug:

Anlagen: 0

Zusammenfassung:

Entsprechend dem Votum der Jury schlägt die Verwaltung für das ehemalige Quartier Stuttgarter Straße den Namen Drei-Höfe-Quartier vor.

Ziel:

Aufwertung des Quartiers, Stärkung der Bewohnerbeteiligung

Bericht:**1. Anlass**

Das ehemalige Quartier Stuttgarter Straße ist durch umfangreiche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen erheblich aufgewertet worden. Der Begleitkreis der Sanierungsmaßnahmen schlug vor, dieser Umgestaltung durch einen neuen Namen Rechnung zu tragen. Bei einem Bewohnerfest im September 2014 wurde dieses Anliegen von den anwesenden Bewohnerinnen und Bewohnern eindeutig begrüßt. Die Verwaltung hat sich deshalb entschlossen, wie bei vergleichbaren Quartieren bereits geschehen einen Namenswettbewerb durchzuführen.

2. **Sachstand**

2.1. Vorbereitung

Für die Organisation des Wettbewerbs konnten die Martin- Bonhoeffer- Häuser gewonnen werden, die dafür einen Werkvertrag mit einem Mitarbeiter abgeschlossen haben. Die attraktiven Preise haben Sponsoren zur Verfügung gestellt. Die Öffentlichkeit wurde über Plakate und Pressemitteilungen informiert. An zehn Standorten in der Südstadt wurden Wahlurnen mit Wahlkarten aufgestellt.

2.2. Durchführung

Der Namenswettbewerb wurde in der Zeit vom 11.01.2016 bis zum 05.02.2016 durchgeführt. Insgesamt wurden ca. 120 Wahlvorschläge abgegeben.

2.3. Auswertung

Die Verwaltung hat in einem ersten Sichtungsverfahren 10 Vorschläge in die engere Wahl genommen, die der Jury zusammen mit einer Gesamtliste der Vorschläge übermittelt wurden. Die Jury setzte sich zusammen aus:

- 2 Vertretungen des Ortsbeirat Südstadt
- 3 Vertretungen des Begleitkreis Stuttgarter Straße
- 1 Vertretung des Seniorentreffs Nase („Junggebliebene“)
- 1 Stimme für zwei Vertretungen aus der Kindergruppe des Bürgertreffs
- 1 Vertretung aus dem Familientreff
- 1 Vertretung der LWV-Eingliederungshilfe
- 1 Vertreterin der Eigentümergemeinschaft

Die Mitglieder der Jury haben zunächst 4 von der Verwaltung zurückgestellte Vorschläge zusätzlich in die engere Wahl genommen. Durch ein Ausschlussverfahren wurde die Liste der Vorschläge auf 6 reduziert. Durch ein Punkteverfahren wurden daraus in einem ersten Schritt die drei Favoriten ermittelt. In einem zweiten ranking-Verfahren wurden dann der erste, der zweite und der dritte Preis ermittelt.

Dritter Preis: Höfe der Nationen

Zweiter Preis: Quartier Mélange

Erster Preis: Drei-Höfe-Quartier

Der Reihung wurde von der Jury einstimmig zugestimmt.

3. **Vorgehen der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, dem Votum der Jury zu folgen und das Quartier offiziell als Drei-Höfe-Quartier zu benennen. In städtischen Drucksachen und Publikationen wird zukünftig dieser Name geführt.

4. **Lösungsvarianten**

Es wird ein anderer Name gewählt.

5. **Finanzielle Auswirkungen**

Mit der Umbenennung sind keine Ausgaben verbunden. Für den Wettbewerb wurden Mittel in Höhe von ca. 2.500 Euro aufgewendet, davon

- 900 Euro an Honorarkosten für die Durchführung
- 1. 600 Euro für Material und Druckkosten